

**1. Vorbemerkung**

In Erfüllung der in den §§ 3 und 8 des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes verankerten allgemeinen Pflichten und Grundsätze hat das damalige Oberbergamt in Clausthal-Zellerfeld und heutige Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) unter Kapitel 3.1 der Richtlinie für seismische Arbeiten vom 22.12.1995 – 22.2 – 1/95 III – B II a – I -, die bei der Zulassung von Hauptbetriebspläne für seismische Anlagen an Land zugrunde zu legen ist, festgelegt, dass bei der Durchführung von seismischen Arbeiten keine vermeidbaren Schäden verursacht werden dürfen. Es sind Verfahren zu wählen, die den Naturhaushalt nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar beeinträchtigen.

Zur Umsetzung des Minimierungsgebotes sind unter 3.1.3 der vorstehend genannten Richtlinie für den Fahrzeugeinsatz bei seismischen Feldarbeiten folgende Rahmenbedingungen vorgegeben:

- Der Fahrzeugverkehr außerhalb von befestigten Wegen ist auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken.
- Die im Gelände eingesetzten Fahrzeuge sollen einen möglichst geringen spezifischen Kontaktflächendruck aufweisen und
- die eingesetzten Fahrzeuge sind ggf. mit Niederdruckbreitreifen o. ä. auszurüsten.

Zur Konkretisierung dieser Vorgaben werden die folgenden Regelungen verbindlich für die Mitglieder des WEG getroffen:

In den Anweisungen für die Geräteführer ist festzulegen, dass die Fahrzeuge nur noch mit Reifendrücken gefahren werden dürfen, die dieser Richtlinie entsprechen. Die vorgeschriebenen maximal zulässigen Kontaktflächendrücke bei seismischen Feldarbeiten stützen sich nach Abstimmung mit dem LBEG auf wissenschaftliche Untersuchungen der TU Kiel sowie Veröffentlichungen der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft, Braunschweig.

Alle außerhalb befestigter Wege eingesetzten Fahrzeuge müssen die nachfolgend aufgeführten Anforderungen erfüllen.

**Richtlinie****Zulässige Kontaktflächendrücke  
bei seismischen Feldarbeiten**

Stand: 11/07

Seite 2 von 2

**2. Festlegung des spezifischen Kontaktflächendrucks der eingesetzten Fahrzeuge**

Der Bodendruck der eingesetzten Bohrfahrzeuge und Wasserwagen muss kleiner als 2 bar sein. Beim Befahren von frisch bearbeiteten oder nachgiebigen nassen Böden muss er weniger als 1 bar betragen.

Der spezifische Kontaktflächendruck wird eingehalten, wenn die Fahrzeuge mit Reifen ausgestattet sind, die in der beiliegenden Liste dem Fahrzeugtyp entsprechend aufgeführt sind, und wenn die in der Spalte „Reifendruck in bar“ aufgeführten Werte eingehalten werden.

Die Einhaltung der Werte ist im erforderlichen Umfang zu kontrollieren.

Bei Einsatz anderer Reifen/Fahrzeugtypen muss die Einhaltung der o. g. Bodendrücke nachgewiesen werden.

Kann der Nachweis nicht erbracht werden, müssen andere Fahrzeuge bzw. Reifen eingesetzt werden, die den Anforderungen dieser Richtlinie genügen.

Anlage [2 Seiten]

Auflistung von in der Seismik eingesetzten Fahrzeugen mit Reifentyp, verbindlichem Reifendruck und Bodendruck (Stand: 11/07).

**Richtlinie**

**Zulässige Kontaktflächendrücke  
bei seismischen Feldarbeiten**

**Bodendruckwerte von Bohrgeräten und Wasserwagen bei normalem Luftdruck**

	<b>Fahrzeugtyp</b>	<b>Reifentyp</b>	<b>Achsposition</b>	<b>Reifendimension</b>	<b>Reifendruck (bar)</b>	<b>Radlast (kg)</b>	<b>Bodenaufstandsfläche (cm<sup>2</sup>)</b>	<b>Bodendruck (bar)</b>
	Ferrari	Trelleborg	Hinten	400-15	0,9	500	1800	0,28
	Ferrari	Trelleborg	Vorne	400-15	0,9	400	1800	0,22
	Honda Kettentransporter mit Bohrgerät			Gummiketten		210	1440	0,14
	Honda Kettentransporter			Gummiketten		130	1440	0,09
	SAME Antares 100	Pirelli	Hinten	520/70 R 34	1,6	2200	4420	0,49
	SAME Antares 100	Pirelli	Vorne	480/70 R 24	1,5	1175	3360	0,34
	SAME Explorer 80	Pirelli	Hinten	18.4 – 34/6PR	1,5	2100	4000	0,51
	SAME Explorer 80	Pirelli	Vorne	16.9 – 24/6PR	1,5	925	3000	0,30
	FENDT GT 365	Michelin	Hinten	600/65 R 34	1,5	2150	4800	0,44
	FENDT GT 365	Michelin	Vorne	480/65 R 24	1,5	750	2880	0,26
	P 0501 MB-Trac	Michelin (Breitreifen)	Vorne	17,5 LR 24	1,1	1250	890	1,40
	P 0501 MB-Trac	Michelin (Breitreifen)	Hinten	17,5 LR 24	1,1	1250	890	1,40
	P 0501 MB-Trac	Goodyear	Vorne	48 x 31 x 20	0,5	1250	1780	0,70
	P 0501 MB-Trac	Goodyear	Hinten	48 x 31 x 20	0,5	1250	1780	0,70
	P 1011 MB-Trac	Michelin	Vorne	19,5 LR 24	0,6	1550	1720	0,90
	P 1011 MB-Trac	Michelin	Hinten	19,5 LR 24	0,6	1550	1720	0,90

**Richtlinie**

**Zulässige Kontaktflächendrücke  
bei seismischen Feldarbeiten**

**Bodendruckwerte von Bohrgeräten und Wasserwagen bei normalem Luftdruck**

	<b>Fahrzeugtyp</b>	<b>Reifentyp</b>	<b>Achsposition</b>	<b>Reifendimension</b>	<b>Reifendruck (bar)</b>	<b>Radlast (kg)</b>	<b>Bodenauf- Standsfläche (cm<sup>2</sup>)</b>	<b>Boden- druck (bar)</b>
	P 1011 MB-Trac	Goodyear Terra STG 6	Vorne	54x31.00-26 6PR	0,4	1550	6000	0,25
	P 1011 MB-Trac	Goodyear Terra STG 6	Hinten	54x31.00-26 6PR	0,4	1750	8000	0,28
	P 1011 MB-Trac	Michelin M27	Vorne	17,5R24 145A8	0,6	1500	1820	0,80
	P 1011 MB-Trac	Michelin M27	Hinten	17,5R24 145A8	0,6	1750	1820	0,96
	P 0152 Holder	Goodyear Terra STG 2	Vorne	38x20,00-16.1 8PR	1,2	600	2580	0,23
	P 0152 Holder	Goodyear Terra STG 2	Hinten	38x20,00-16.1 8PR	1,2	700	2580	0,27
	Unimog Wasserwagen	Conti Super large	Vorne	405/70 R 20	3,0	1750	920	1,86
	Unimog Wasserwagen	Conti Super large	Hinten	405/70 R 20	2,5	2000	930	2,11
	Unimog Wasserwagen	Michelin M27	Vorne	405/70 R 20	3,0	1750	920	1,86
	Unimog Wasserwagen	Michelin M27	Hinten	405/70 R 20	2,5	2000	930	2,11
	Unimog Wasserwagen	Conti Super large	Vorne	405/70 R 20	1,5	1750	1840	0,95
	Unimog Wasserwagen	Conti Super large	Hinten	405/70 R 20	1,0	2000	2040	0,98
	Unimog Wasserwagen	Michelin M27	Vorne	405/70 R 20	1,5	1750	1840	0,95
	Unimog Wasserwagen	Michelin M27	Hinten	405/70 R 20	1,0	2000	2040	0,98